



P R E S S E S P I E G E L

Datum: Samstag, 4. Februar 2012
Zeitung: BM - Bergische Morgenpost
Thema: MIT- Pressegespräch vom 3. Februar 2012
Auflage/Größe: 9 Tsd. / 840 mm

→ LOKALES

Neue Kritik an der Wirtschaftsförderung



REMSCHEID Remscheid braucht eine schlagkräftigere Wirtschaftsförderung, am besten angeführt von einem extern verpflichteten Fachmann, der ein eigenes Dezernat in der Stadtverwaltung führt. Das fordert die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU. Die Idee einer bergischen Wirtschaftsförderung scheiterte an den starken Eigeninteressen Wuppertals, sagt Henner Blecher.

LOKALES SEITE B 1

IM BLICKPUNKT - DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Vertrauen verspielt

VON HENNING RÖSER

Die Bilder sind noch sehr präsent. Gemeinsam jubelten Unternehmer, die Stadtspitze und Politiker aus sonst nicht verbündeten Lagern am 16. Oktober im Ämterhaus über das klare Ja der Bürger zu den DOC-Planungen an der Blume. Damals ging Aufbruchstimmung durch Remscheid: Gemeinsam geht was, auch große Projekte. Diese Champagnerlaune ist ein Vierteljahr später einem Kater gewichen. Das hat nicht nur damit zu tun, dass die Bezirksregierung in Düsseldorf der Stadt untersagt hat,

dringend nötige Gutachten zu bezahlen. Was die Unternehmer in der CDU-Mittelstandsvereinigung beklagen, ist, dass die Stadtspitze die Kontakte in die Wirtschaft nicht pflegt. Das ist umso weniger verständlich, wenn man bedenkt, dass Stadtplaner und Wirtschaftsörderer Hans-Gerd Sonnenschein auf finanzielle Unterstützung aus der

Wirtschaft dringend angewiesen ist. Etwa, um ein extrem wichtiges DOC-Gutachten zu bezahlen. Generell gilt: Die Informationspolitik zum DOC ist mangelhaft.

Das befeuert die seit Jahren nicht verklingende Kritik an der Arbeit der Wirtschaftsförderung. Das Hin und Her etwa um die Zukunft der

Knusthöhe in Lennep ist keine vertrauensbildende Maßnahme. Zu Recht fragen die Unternehmer: Wo will Remscheid eigentlich hin? Und ist eine einmal gemachte Aussage wirklich verlässlich?

Handlungsbedarf hat hier längst auch die SPD erkannt. Deren Fraktionschef Hans Peter Meinecke machte im Interview mit der BM in dieser Woche klar, dass ein neuer Wirtschafts- und Baudezernent ganz oben auf dem Wunschzettel seiner Partei steht.